



2. Juni 2021

Saudi-Arabien: Christ wegen seines Glaubens morgen vor Gericht

Familienvater dankt für Gebete und ermutigende Nachrichten / Sorge um seine Familie

(Open Doors, Kelkheim) – „Ihr seid es, die mit euren Botschaften meinen Geist mit Glauben und Gebet erleuchtet und die Liebe Christi in mein Herz gepflanzt habt.“ Was klingt wie ein Brief des Apostels Paulus, sind die Worte des in Saudi-Arabien angeklagten Christen Adam* – verfasst vor zwei Tagen. Weil er mutig das Evangelium weitergibt, muss Adam mit schweren Strafen rechnen. Morgen wird das Urteil verkündet. Viele Christen aus aller Welt beten deshalb für ihn und haben ihm geschrieben.



Symbolbild: Diese Anwaltskanzlei in der Altstadt von Dschidda bietet „Scharia- und Rechtsberatung“ an

Gottes Eingreifen mehrfach erlebt

Was ihn in diese Bedrängnis gebracht hat, beschreibt Rasheed*, einer von Adams Freunden und selbst ein ehemaliger Muslim: „Adam geht sehr offen mit seinem Glauben um und möchte, dass auch andere Menschen Jesus kennenlernen. Er ist sehr aktiv darin, öffentlich über seinen Glauben zu sprechen. Er geht in die Moschee, um zu Jesus zu beten. Manchmal lässt er Bibeln in der großen Moschee zurück. In einem Restaurant erzählte er einer Gruppe von Freunden von Jesus, leider hat ihn einer von ihnen verraten.“ Sein ältester Sohn Matthew* musste bereits aus dem Land fliehen, so dass Adam jetzt mit seiner Frau und dem jüngeren Sohn zusammenlebt. Allein in diesem Jahr hat Gott schon mehrfach eingegriffen, und ihn und seine Familie aus großen Schwierigkeiten gerettet. So wurde Adam im April überraschend von einer fingierten Anklage freigesprochen, nachdem der Richter mit den Anwälten des Klägers in eine Auseinandersetzung geraten war.

Anfang Mai wurde seine Frau von ihrer Herkunftsfamilie in eine Falle gelockt und mehrere Wochen eingesperrt, weil man sie zur Scheidung von Adam zwingen wollte. Doch Ende Mai konnte sie wieder zu ihm und ihrem Sohn zurückkehren. Zwischenzeitlich hatten Christen in vielen Ländern begonnen, für Adam und seine Familie zu beten und ihn zu ermutigen.

Er schreibt weiter: „Danke für euer Gebet, das ihr für mich, meine Kinder und meine geliebte Frau zum König der Könige erhebt. Eure Botschaften, die mich durch einen Bruder hier erreichen, geben mir Kraft und schenken mir das Vertrauen, dass Jesus der Sieger ist!“

Von allen Seiten bedrängt und doch nicht verlassen

Rasheed besucht dieselbe Hauskirche wie Adam und versteht gut, unter welchem Druck Adam steht. Das wurde kürzlich während eines gemeinsamen Gottesdienstes deutlich, der über vier Stunden dauerte. Doch der Austausch über Gottes Wort war bereits nach einer halben Stunde vorbei.

Rasheed berichtet: „Dann fingen wir an, für Adam zu beten. Wir legten ihm die Hände auf, beteten und weinten. Es war eine lange Zeit des Gebets. Wir trösteten ihn und dann begann er Gott zu loben und anzubeten.“ Er erklärt: „Adam steht sehr unter Druck. Er hat Angst vor dem, was mit seinen Lieben passiert. Aber seiner Frau und seinem Kind gegenüber zeigt er das nicht. In anderen Momenten ist er voller Vertrauen in den Herrn, er liest in der Bibel, er betet.“

Adam schreibt: „Ich weiß nicht, was nach dem 3. Juni mit mir geschehen wird: Werde ich meine Kinder und meine Frau wiedersehen? Werde ich in der Lage sein, eure Nachrichten zu lesen? Mein Herz wird bei Jesus sein und meine Gedanken werden bei meinen Kindern sein, aber ich bin zuversichtlich, dass Jesus bei ihnen sein wird und ihnen die Kraft gibt, ihr Leben zu vollenden.“

*Name geändert

Bitte beten Sie für Adam und die Christen in Saudi-Arabien!

- Danken Sie Gott für Adams mutigen Glauben und alle anderen, die Jesus in Saudi-Arabien nachfolgen.
- Beten Sie für die morgige Urteilsverkündung: dass Gott Adam und seine Familie stärkt, das Herz des Richters lenkt und dafür sorgt, dass es zu einem guten Urteil kommt.
- Beten Sie für die einheimischen Christen in Saudi-Arabien, die ihren Glauben nur unter großer Gefahr ausleben können.
- Beten Sie, dass die Botschaft von Gottes Liebe in Jesus Christus noch viele Menschen in Saudi-Arabien erreicht und die Gemeinde wächst.

Die nächste Gebetsmail erscheint am 9. Juni.